

Kapellensegnung in Hochjahring

Ein Sonntagswetter wie aus dem Bilderbuch herrschte kürzlich bei der Segnung der Kapelle in Hochjahring bei Kirchbach. Hunderte Besucher waren gekommen, um an der heiligen Messe, geleitet von Pfarrer Christian Grabner, teilzunehmen.

Die Kapelle in Hochjahring, der „schmerzhaften Muttergottes“ geweiht, gehört zur Pfarre Kirchbach. Weil die alte Kapelle – erbaut 1858 – schon baufällig war und außerdem ein Verkehrshindernis darstellte, wurde sie abgetragen und von der Kapellengemeinschaft unter Obmann Franz Paier (Tonihansl) **1985** an anderer Stelle neu errichtet. Die vorherige, alte Kapelle blickte auf eine lange und bewegte Geschichte zurück – mit Krieg, Wiederaufbau sowie mit Ängsten, Hoffnungen, Leid und Glück.

Die Familie Zach stellte für den Neubau kostenlos ein passendes Grundstück unweit der alten Kapelle zur Verfügung und unter großer Mithilfe der Bevölkerung von Hochjahring und der Umgebung, wurde im Frühjahr **1985** der Neubau in kurzer Zeit errichtet und die Kapelle im Sommer 1987 gesegnet.

Im Jahr 2003 wurde die Kapelle erstmals und heuer im Frühjahr **2018** ein weiteres Mal renoviert. Nach Abschluss der **Renovierungsarbeiten** wurde am **27. Mai 2018** die Kapelle von Pfarrer Christian Grabner gesegnet und gemeinsam mit der anwesenden Dorf- und Pfarrbevölkerung das **30-jährige Kapellen-Jubiläum** in Hochjahring gefeiert.

Es ist angebracht, dem Kapellenvorstand, den Mitgliedern des Kapellenausschusses und den vielen fleißigen Helfern, die mit viel Liebe zum Gelingen dieser Renovierung beigetragen haben, zu danken. Ein besonderer Dank gebührt Herta Neubauer, die mit großem Aufwand die Pieta und die Heiligenfiguren restauriert hat sowie Franz Fink, der die 14 Kreuzwegbilder rekonstruiert hat.

Einen aufrichtigen Dank Bürgermeister Franz Löffler von der Marktgemeinde Kirchbach-Zerlach für sein persönliches Engagement sowie Pfarrer Christian Grabner für den Gottesdienst und die Segnung der neu renovierten Kapelle.

Josef Schuchlenz